

Gegenstück zum vorigen. In stumpfrotem gerafften Samtkleid, Perlen-gürtel. Untergewand aus grauem Goldbrokat. Hellroter, mit Hermelin gefütterter Mantel, den sie mit der Rechten festhält. Die Linke auf der Krone, die mit dem Zepter auf einem Tische liegt.

Auf der gleichen Tafel abgebildet. Gleichfalls aus der Werkstatt Silvestres.

Bildnis, wohl des Kurfürsten Friedrich Christian.

Auf Leinwand, in Öl, 98 : 198 cm messend.



Fig. 409. Seußnitz, Schloß, Festsaal.

Ganze Figur, stehend, in Rüstung über hochrotem Samtrock mit Goldbesatz. Etwas nach links gewandt und mit der Linken in den Hintergrund weisend, wo Feuerschein das Schlachtfeld andeutet. In der Rechten den Feldherrnstab. Mit dem polnischen Weißen Adlerorden am blauen Band.

Tüchtige Arbeit, wenn auch steif und nüchtern in Stellung und Malweise.

Bildnis, vielleicht des Johann Ernst von Pistoris, † 1659.

Auf Leinwand, in Öl, oval, 88 : 119 cm messend.

Gegenstück zum nächsten. Lebensgroßes Kniestück eines jungen Mannes in braunem ausgezackten Lederkoller. Hochroter, auf der linken Schulter geraffter Mantel. Die linke Hand in die Hüfte gelegt, die rechte ruht auf dem danebenstehenden Helm. Darunter kommt der Kopf eines Hundes zum Vorschein.